

Wiesbadener Tagblatt.

No. 95. Montag den 23. April 1860.

Die zur Instandstellung des Schuldgefängnisses dahier aufgenommenen Arbeiten, bestehend in:

Hüttenarbeit, veranschlagt zu	40 fl. — fr.
Schlosserarbeit	77 " 57 "
Schreinerarbeit	12 " 20 "
Tüncherarbeit	8 " 46 "
Steinhauerarbeit	5 " — "

Sollen Mittwoch den 25. d. M. Morgens 11 Uhr
öffentlich vergeben werden.

Austragende werden zu dieser Versteigerung mit dem Bemerken hierher eingeladen, daß der Etat am Morgen vor der Versteigerung auf dem Bureau der unterzeichneten Behörde eingesehen werden kann.

Wiesbaden, den 19. April 1860. Herzogl. Nass. Verwaltungs-Amt.
3596 Dr. Busch

Die auf Mittwoch den 25. d. M. bestimmt gewesene Versteigerung der Bauarbeiten an Domonialgebäuden, findet nicht an diesem Tage, sondern Donnerstag den 26. d. M. Morgens 10 Uhr statt.

Wiesbaden, den 21. April 1860. Herzogl. Nass. Receptur.
3637 Schenk.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 25. d. M., Vormittags 11 Uhr, wird die Wagner- und Schmiedearbeit bei Anfertigung eines neuen Gieswagens für die hiesige Stadt, wegen eingelegten Abgebots, nochmals in dem Rathhause dahier öffentlich wenigstnehmend vergeben.

Wiesbaden, den 21. April 1860. Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Die Aufnahme eines Capitals von fl. 100,000 —
Seitens der Stadtgemeinde Wiesbaden betr.

Zur Bestreitung der Kosten der bereits im vorigen Jahre in Ausführung gebrachten und der in diesem Jahre zur Ausführung kommenden Arbeiten der neuen Wasserleitung, sowie zur Bestreitung der Kosten für einen demnächst in Ausführung zu bringenden Schulneubau ist die Stadtgemeinde Wiesbaden genöthigt, ein Capital von fl. 100,000 — aufzunehmen.

Nachdem nun diese Kapitalaufnahme von dem Gemeinderathe mit Zustimmung des Bürgerausschusses beschlossen und von hoher Landesregierung nach dem Antrage des Bezirksraths genehmigt worden ist, soll nunmehr diese Kapitalaufnahme im Wege der Subscription bewirkt werden, dergestalt, daß diejenigen Kapitalisten, welche der Stadtgemeinde besagtes Capital ganz oder theilweise darleihen wollen, ersucht werden, ihre Namen mit Beifügung der darzuleihenden Kapitalbeträge — jedoch nicht unter fl. 1000 — in die

auf dem Rathhause offen liegende Subscriptions-Liste innerhalb 14 Tagen von heute an einzuzichnen.

Ueber die dargeliehenen Kapitalbeträge erhalten die Darleiher demnächst einfache Schuldscheine, und verpflichtet sich die Stadtgemeinde, nicht nur die dargeliehenen Beträge nach vorausgegangener, jedem Theile freistehender, vierteljähriger Kündigung wieder zurückzuzahlen, sondern auch von den aufgenommenen Kapitalbeträgen $4\frac{1}{2}$ Procent jährlicher Zinsen, zahlbar zur Hälfte am 15. Juli und zur Hälfte am 15. Januar jeden Jahres, zu bezahlen.

Schließlich wird bemerkt, daß, da die Stadtgemeinde die ganze Summe von fl. 100,000 — nicht sofort nöthig hat, es den Darleihern gestattet werden kann, vorerst nur die Hälfte der zu subscribirenden Kapitalbeträge, und die andere Hälfte im Laufe des Monats October d. J. einzuzahlen, was gegen jedoch auch die ganze Einzahlung sofort angenommen wird.

Wiesbaden, 21. April 1860.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Dienstag den 24. d. M. Morgens 9 Uhr läßt Frau Gräfin Schaffgotsche in dem Hause No. 202 dahier wegen Wohnungsveränderung ein Salon-Ameublement in Mahagoni und Reys, ein Eszimmer-Ameublement in Nußbaum, sodann Kleider- und Küchenschränke, Tische, Bettstellen u. von Nußbaum- und anderem Holze, Bettzeug, Küchengeräth u. gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Diebrich, den 10. April 1860.

Der Bürgermeister.

3190

Reinhardt.

Notizen.

Heute Montag den 23. April,

Vormittags 9 Uhr,

Versammlung der Gutsbesitzer der Gemarkung Wiesbaden, in Betreff der Güterconsolidation, in dem Rathhauseaal dahier. (S. Tagbl. 93.)

Holzversteigerung im Eltviller Stadtwald, im Distrikt Buchwaldsgraben. (S. Tagbl. 94.)

Vormittags 10 Uhr,

Bergebung von Arbeiten bei Herzogl. Nass. Criminalgericht dahier. (Siehe Tagbl. 86.)

Mobilienversteigerung des verst. Peter Ernst von Niedernhausen, in dem L.

Wintermeier'schen Hause, Schwalbacherstraße 2 dahier. (S. Tagbl. 91.)

Versteigerung der sogen. Krugbäckerei der Justizrath. Herber Erben u. Cons., in dem Rathhause zu Eltvile. (S. Tagbl. 94.)

Verpachtung der Domanial-Schafwiese in der Gemarkung Neuhof. (Siehe Tagbl. 92.)

Feuerwehr.

Der Mannschaft des großen Zubringers zur Nachricht, daß die Maschine heute in das Spritzenhaus zurückgebracht worden ist.

Gestickte Kragen, Ärmel, Taschentücher, Unterröcke, Corsetten, Sommer-Handschuhe u. Kinderneze empfiehlt zur gefälligen Abnahme

3638

A. Kunkler, Langgasse 14.

Rosshaare, Seegras, Flaumen und Bettfedern in schöner Auswahl und zu billigen Preisen empfiehlt

3639

E. Guthmann, Lederhandlung, Marktplatz 10.

In der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,

Langgasse 34, sind zu haben:

Karten der berühmten

Wahrsagerin

Mlle. Lenormand aus Paris,

mit denen diese berühmteste Wahrsagerin ihres Jahrhunderts die wichtigsten Ereignisse der Zukunft vorhergesagt.

Nebst einer leichtfaßlichen Erklärung, wodurch es Jedem möglich ist, sich selbst und auch Andern die Karten zu legen und so einen Blick in die Zukunft zu thun.

In elegant ausgestatteten Etui.

3640

Preis 36 fr.

Neuchateler Frs. 10. Loose.

Große Ziehung am 1. Mai a. c.

Haupttreffer Frs. 35000. — 2000. — 500. — 2c.

Originalloose à fl. 5. — das Stück. —

Loose für diese Ziehung per Stück 36 fr. 10 Stück à fl. 5. — bei

Hermann Strauss,

untere Webergasse No. 44.

3641

Uhren-Empfehlung.

Durch vortheilhafte Einkäufe bin ich in den Stand gesetzt, eine bedeutende Parthie goldne und silberne **Cylinder-** und **Ancre-Uhren** zu folgenden auffallend billigen Preisen verkaufen zu können:

Silberne Cylinder-Uhren von 15—21 Gulden,

silberne Ancre-Uhren von 22—30 Gulden,

goldne von 40—120 Gulden, je nach der Construction des Werkes.

Sämmtliche Uhren sind sehr gut abgezogen und regulirt, so daß ich Garantie dafür leisten kann; dieselben sind aus den renommirtesten Fabriken in der Schweiz und aus erster Hand bezogen, deshalb ist es mir auch möglich, dieselben zu diesen billigen Preisen abgeben zu können.

3505 **Ph. Köllsch,** Webergasse No. 43.

Wohnungsveränderung.

Ich wohne jetzt Ellenbogengasse No. 1. Parterre. Zugleich bringe ich zur Anzeige, daß durch mich eine **Wohnung**, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Keller, in der Kirchgasse No. 3 gleich zu vermietthen ist.

3642

Haberstock.

Frischer Rheinsalm, sowie Forellen, Aal und Barben sind angekommen

3643 bei **J. G. Kugler,** Metzgergasse No. 32.

No. 4 fl. Schwalbacherstraße sind Kropftauben zu verkaufen.

3644

Heute Abend 8 Uhr eine außerordentliche
Generalversammlung der Bürger-Schützen
bei **Fr. Rieser, Schwalbacher Hof.** 3645

Diesenigen Vereinsmitglieder, welche für dieses Jahr **Grains** zu erhalten wünschen, haben sich deshalb längstens bis zum **1. Mai c.** an den unterzeichneten Vorstand zu wenden, indem spätere Anmeldungen nicht mehr berücksichtigt werden können.

Wiesbaden, den 20. April 1860.

473 Der Vorstand des Vereins für Förderung der Seidenzucht.

Schulbücher und Schreibmaterialien

empfehl't zur gefälligen Abnahme

280

Chr. Limbarth, Taunusstraße 29.

Schulbücher.

Sämmtliche in den Gymnasien, der höheren Bürgerschule, sowie allen übrigen hiesigen Lehranstalten eingeführten oder zur Anschaffung empfohlenen Schulbücher sind hübsch und dauerhaft gebunden zu den festgesetzten Preisen vorrätig in

Wilhelm Roth's
Hof-, Kunst- & Buchhandlung.

Die in den beiden Gymnasien, höherer Bürgerschule, sowie in den übrigen Instituten und Lehranstalten eingeführten **Schulbücher** sind vorrätig und empfehl't zu den billigsten Preisen die antiquarische Buchhandlung von

3646

L. Levi, Langgasse No. 31.

Taglohn-Tabellen,

auf welchen der Lohn von 10 kr. bis zu 1 fl. 28 kr. per Tag, von 1 bis zu 12 Tagen übersichtlich angegeben ist, sind à 18 kr. per Exemplar in der **A. Stein'schen Buchdruckerei, Mauergasse No. 2,** zu haben.

Dieselben sind durch die leichte Uebersicht und die Sicherheit der Berechnung der Tagelöhne beim Auszahlen von Arbeitern für Maurer, Zimmerleute, Lüncher, Steinhauer, Bauunternehmer, Uebernehmer von Grundarbeiten u. sehr verwendbar.

3647

Ich mache hiermit die ergebene Anzeige, daß die erwünschten ovalen **Rahmen** in Gold, Metall und Holz in reicher Auswahl eingetroffen sind und empfehle solche zu billigen Preisen.

Wiesbaden, 20. April 1860.

W. Bauer, Hofglaser. 3648

Für Geometer.

Ein **Wesstisch** mit allen dazu gehörigen Requisiten und gut erhalten wird billig abgegeben. Näheres in der Exped. d. Bl.

3649

Für die Turner.

In der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,

Langgasse No. 34, ist zu haben:

Turner = Liederbuch.

Auswahl aus dem Liederfranz für die Turngemeinden des Vaterlandes
mit vierstimmigen Singweisen.

Preis geb. 30 Kr.

Geschäfts = Empfehlung.

Bei Unterzeichnetem sind stets vorrätzig alle Sorten Tafelmesser und Gabeln, Tafelhobeln, Theebrotmesser, Taschenmesser aller Art, Rasirmesser und Streichriemen, alle Sorten Scheeren, Schlachtmesser und Metzgerstähle, sowie alle in dies Fach einschlagende Stahlwaaren zu billigen und festgesetzten Preisen.

Reparaturen und Schleifereien werden stets und pünktlich besorgt.

3650 **Georg Hisgen,** große Burgstraße 4.

Ich bringe hiermit zur gefälligen Anzeige, daß ich nebst den Filzhüten auch Strohhüte schwarz und braun färbe.

3651 **Jacob Weigle jun.,** kleine Burgstraße.

Herrnbinden

in Seide, Pique und Leine empfiehlt in schöner Auswahl

3652 **A. Kunkler,** Langgasse 14.

Gute gelbe Segkartoffeln

sind bei Maurermeister **G. Quersfeld** abzugeben. 3653

Ein schwarzer Tuchrock wird billig abgegeben Marktstraße 5. 3654

Verloren

ein schwarzer Epischenschleier am 19. d. Nachmittags von der Webergasse durch die Häfnergasse in die Mühlgasse. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Marktstraße No. 24. 3615

Am 20. April Mittags wurde von der Friedrichstraße nach der Kirchgasse eine Briestafche mit Notizbuch verloren. Wer dieselbe Kirchgasse No. 3 zurückbringt, erhält eine gute Belohnung. 3655

Am Freitag Nachmittag zwischen 3 und 4 Uhr wurden 2 $\frac{3}{4}$ Ellen brauner Casenet verloren. Dem ehrlichen Finder eine Belohnung. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 3656

Eine gute Belohnung!

Es sind 2 Medaillons verloren gegangen. Das eine enthält die Photographie einer Dame, das andere Haare. Der redliche Finder wende sich Marktstraße No. 29. 3657

10 Gulden

Belohnung Demjenigen, welcher mir Denjenigen nennt, so daß ich ihn gerichtlich belangen kann, der das Gerücht verbreitet hat, „ich hätte Zwei Tausend Gulden in der Lotterie gewonnen“.

3658 **W. Block.**

Getrocknetes Obst!

Mirabellen, Pflaumen, Bamb., türk. und franz. Äpfel, Birnen u. s. w. in sehr edlen Sorten empfiehlt

F. L. Schmitt, Taunusstraße No. 17. 3569

Claque-Hut verwechselt.

Diesen Winter wurde auf einem Balle ein schwarzer **Claque-Hut** mit roth-seidenem Futter mit einem weiß gefütterten verwechselt. Man bittet um gefälligen Austausch im Badhaus „zum Bären“. 3617

Unserem Freund u. Gvatter, Herrn C. S...z,
unsere herzlichsten Glückwünsche zu seinem heutigen
Geburstage. J. G.... 3659

Ein gut empfohlener Schuhmachergeselle sucht dahier Arbeit. Nähere Auskunft in der Expedition d. Bl. 3520

Eine junge Französin, welche im Unterrichtsfach sehr bewandert und vorzüglich empfohlen ist, wünscht einige Stunden in ihrer Muttersprache zu ertheilen. Näheres Wilhelmstraße No. 17 Bel-Etage. 3448

Ein Mädchen, welches im Weißzeugnähen und Ausbessern gut erfahren ist, wünscht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Langgasse No. 20 im Hinterhaus. 3660

Ein Mädchen kann die Putzarbeit bei mir lernen. 3582 C. Kunz, Spiegelgasse No. 1.

Stellen = Gesuche.

Ein Frauenzimmer, welches mehrere Jahre einem kleinen Haushalt vorstand, gut kochen und alle häusliche Arbeiten verrichten kann, sucht einen ähnlichen Platz, oder auch als Köchin. Näheres in der Exped. d. Bl. 3618

Eine perfekte Köchin wird von einer fremden Herrschaft verlangt. Näheres in der Expedition d. Bl. 3620

Ein Mädchen, welches in der Küche bewandert ist, wird sogleich gesucht. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 3495

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen versehen und die häuslichen Arbeiten verstehend, findet bis 15. Mai eine Stelle. Näheres in der Exped. 3661

Eine perfekte Köchin sucht bis zum 1. Mai eine Stelle zu einer fremden Herrschaft. Zu erfragen Oberwebergasse No. 26. 3662

Ein reinliches Mädchen vom Lande, welches Köchen- und Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle und kann gleich oder auch später eintreten. Zu erfragen kleine Schwalbacherstraße No. 3. 3663

Ein zuverlässiger junger Mann sucht Beschäftigung als Auslanfer oder in einer sonst für seine Fähigkeit und Kräfte passenden Weise. Nähere Auskunft ertheilt Herr Kaufm. Wibel, Marktstraße No. 36. 3530

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen versehen sucht eine Stelle als Hausmädchen, und wird nicht auf hohen Lohn, sondern mehr auf gute Behandlung gesehen. Näheres bei C. Leyendecker & Comp. 269

Ein braver Junge mit etwas Anlage zum Zeichnen kann Graveur erlernen. 3625 bei A. Brandau, Lebrgasse No. 1.

Ein Schüler kann Kost und Logis erhalten. Wo, sagt die Exped. 3629

Zur Betreibung meines Colonialwaaren-Geschäfts suche ich pro Mitte Mai oder Anfangs Juni d. J. ein passendes Local mit Magazin und Keller. Offerten erbitte mir direct. **Hch. Philippi.** 3664

Man sucht in einem Hinterhause oder im Hofe eines Hauses, gleicher Erde, einen Behälter mit geplättetem oder Grundboden (nicht gediehl) und mit Fenster versehen zu miethen. Anzeigen an die Expedition dieses Blattes unter V. No. 3497 3497

Ein auch zwei Schüler können Wohnung und Kost erhalten; auch wird Nachhülfe bei den Schularbeiten und Uebung in französischer Conversation geboten. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 3628

Zu vermietthen:
L a n g a s s e No. 38 zwei freundliche Zimmer, unmöblirt. Näheres im bezeichneten Hause, drei Treppen hoch. 3411

M i c h e l s b e r g 17 ist ein freundliches Zimmer mit Alkoven ebener Erde mit oder ohne Möbel gleich oder auch später zu vermietthen. 3665

In einem Landhause nahe bei der Stadt ist eine schöne unmöblirte Wohnung, Bel-Etage 5—6 Zimmer enthaltend, zu vermietthen und gleich zu beziehen. Auf Verlangen können 3 weitere Zimmer dazu abgegeben werden. 3257

Geboren, Proclamirte, Getaute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 22. Februar, dem Regisseur am hies. Theater Karl Jenke, B. zu Oldenburg, ein Sohn, N. Karl Wilhelm Albert Julius. — Am 23. März, dem h. B. u. Buchbinder Karl Friedrich August Schellenberg eine Tochter, N. Marianne Philippine Louise Auguste. — Am 29. März, dem h. B. u. Tagelöhner Joseph Ludwig Georg Hermann ein Sohn, N. Johann Georg Friedrich. — Am 29. März, dem h. B. u. Schuhmachermeister Johann Heinrich Roth eine Tochter, N. Louise Elise Johanna Karoline. — Am 31. März, dem h. B. u. Schuhmachermeister Johann Michael Friedrich Engelmann ein Sohn, N. Karl Heinrich Friedrich Ferdinand. — Am 2. April, dem Schriftfeger Johann Dieringer hier, B. zu Oberursel, ein Sohn, N. Heinrich Theodor. — Am 2. April, dem h. B. u. Rammachermeister Johann Nikolaus Alex. Gress eine Tochter, N. Anna Wilhelmine. — Am 5. April, dem h. B. u. Landwirth Wilh. Peter Blum ein Sohn, N. Philipp Daniel.

Proclamirt: Der Accessist bei Herzgl. Finanz-Collegium Albert Friedrich Büsgen, ehl. led. hinterl. Sohn des zu Weilburg verstorb. Herzgl. Obristen Moriz Büsgen, und Marie Sophie Emilie Dorothee Buderus, ehl. led. Tochter des Hüttenbergn Friedrich Aug. Ludwig Buderus zu Audenschmied. — Der Portefeullesfabrikant Moriz Gustav Camill Sander zu Wien, ehl. led. hinterl. Sohn des daselbst verst. Herzgl. Revisionsraths Wilhelm Sander, und Franziska Eleonore Philippine Karoline Pauline Zollmann dahier, ehl. led. hinterl. Tochter des gew. h. B. Friedrich Philipp Alex. Zollmann. — Der h. B. u. Landwirth Friedrich Heinrich Dörr, ehl. led. Sohn des h. B. u. Landwirths Friedrich Adam Dörr, und Marie Philippine Wilhelmine Wintermeyer zu Sonnenberg, ehl. led. Tochter des das. B. u. Landmanns Jacob Wintermeyer. — Der Bahnarbeiter Jakob Michel zu Mosbach, B. zu Niederwalluf, ehl. led. hinterl. Sohn des das. B. u. Tagelöhners Philipp Michel, u. Marie Louise Müller dahier, ehl. led. Tochter des B. u. Küfermeisters Johann Christian Müller zu Cubach.

Gepulirt: Dr. Wilhelm Knapp zu Sonnenberg, B. zu Idstein, u. Katharina Elisabeth Blöcker von Sonnenberg.

Gestorben: Am 13. April, Joseph, des Schlossers Eduard Müller, B. zu Frauenstein, Sohn, alt 2 M. 17 J. — Am 14. April, der Tagelöhner Heinrich Gasseher von hier, alt 29 J. — Am 14. April, Franziska Pauline Sophie, des h. B. u. Instrumentenmachers Georg Wilhelm Wolff Tochter, alt 5 J. 8 M. 15 J. — Am 15. April, Friederike Elisabeth, des gew. das. Kaufmanns Georg Wilhelm Melzbach hinterl. Tochter, alt 48 J. 1 M. 3 J. — Am 15. April, Agnese, geb. von Savelieff, des R. Russ. General-Lieutenants Nikolaus Grafen von Bourcatto Ehefrau, alt 43 J. 10 M. 20 J. — Am 16. April, Karl Heinrich Georg, des h. B. u. Städtisch. des Johann Georg Scheurer Sohn, alt 12 J. 1 M. 9 J. — Am 17. April, der Soldat Heinrich Ludwig Adolf Chan von Aul, N. Diez, alt 19 J. 3 M. 13 J. — Am 17. April, der Rentner Georg Heinrich Merken dahier, B. zu Schierstein, alt 63 J. 10 M. 11 J.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

1) Brod.

- 1 Pfd. Gemischbrod (halb Roggen- halb Weizenmehl), bei Ph. Kimmel u. A. Schmidt 32 fr.,
 2 " ditto bei W. u. H. Müller 16 fr.
 3 " ditto bei H. Müller 12 fr.
 4 " ditto bei W. u. H. Müller 12 fr., Hildebrand 13 fr.
 5 " Schwarzbrod allg. Preis (50 Bäder und Händler): 15 fr. — Bei Blum, Hippacher und Säueressig 14 fr., W. u. H. Müller 14 fr., Jung 16 fr.
 6 " ditto bei Ader, Burkart, Kausel, Finger, Füllbach, Fische, Freinheim, Gläpner, Jäger, Kadesch, Koch, Matern, Mat, H. u. W. Müller, Obel, Petri, Rappaport, Reuscher, Reinhard, Ritter, RENNEMANDT, Schellenberg, Schirmer, F. Schmitt, Schramm, Stritter, Wagemann, Walther und Weis 11 fr.
 7 " ditto bei W. u. H. Müller 7 fr., H. Müller 7 fr.
 8 " Kornbrod bei Füllbach, Fische, Kadesch, Koch, Mat, W. Müller, Reuscher und Wagemann 14 fr.
 9 " Weißbrod. a) Wasserweck für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 5 Loth: Berger, Blum, Dietrich, Finger, Fische, Junior, Ph. Kimmel, F. MACHENHEIMER, Malbaner, A. u. H. Müller, Säueressig, Schessel, A. Schmidt, Schöll, Schweisguth und Westenberg.
 b) Milchbrod für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 4 Loth: Berger, Blum, Dietrich, Finger, Fische, Junior, Ph. Kimmel, A. u. F. MACHENHEIMER, Malbaner, A. und H. Müller, Säueressig, Schessel, A. Schmidt, Schöll, Schweisgut und Westenberg.

2) Mehl.

- 1 Mtr. Extra. Vorschug allg. Preis: 17 fl. 30 fr. — Bei Hahn, Kadesch, Koch, Philipp u. Theis 16 fl., Jäger, Wagemann u. Walther 16 fl. 40 fr., Vogler, Rosenthal u. Werner 17 fl., Stritter 17 fl. 4 fr.
 2 " Feiner Vorschug allg. Preis: 16 fl. 30 fr. — Bei Theis 14 fl. 56 fr., Hahn u. Kadesch 15 fl., Jäger, Wagemann und Walther 15 fl. 40 fr., Vogler, Rosenthal und Werner 16 fl.
 3 " Weizenmehl allg. Preis: 15 fl. 30 fr. — Bei Vogler 13 fl., Theis 13 fl. 52 fr., Hahn und Kadesch 14 fl., Jäger, Wagemann u. Walther 14 fl. 40 fr., Rosenthal u. Werner 15 fr.
 4 " Roggenmehl allg. Preis: 11 fl. — Bei Kadesch, Theis und Wagemann, 10 fl., Werner 10 fl. 30 fr., Hahn 12 fl.

3) Fleisch.

- 1 Pfd. Ochsenfleisch allg. Preis: 17 fr. — Bei J. u. W. Bär u. H. Käsebler 16 fr.
 2 " Kalbfleisch bei Meyer 14 fr.
 3 " Kalbfleisch allg. Preis: 12 fr. — Bei Bücher, Edinghausen, H. Käsebler, Schnaas und Weidmann 11 fr., Schramm 14 fr., Seebald 17 fr.
 4 " Hammelfleisch allg. Preis: 17 fr. — Bei Weygandt 18 fr.
 5 " Schweinefleisch allg. Preis: 17 fr.
 6 " Dörrfleisch allg. Preis: 26 fr. — Bei Freng sen., Meyer, Renker und Chr. Ries 24 fr.
 7 " Speck allg. Preis: 32 fr. — Bei Bücher, Freng sen., Chr. Ries u. Schlidt 28 fr., Schnaas 30 fr.
 8 " Nierenzeit allg. Preis: 24 fr. — Bei H. Käsebler u. Meyer 20 fr., Blumen-schein, Bücher, Freng jun., Hees, Herz, Schnaas, Stuber, Thon, Jos. Weidmann und Weidig 22 fr.
 9 " Schweineschmalz allg. Preis: 28 fr. — Bei Bücher 26 fr., Cron, Edinghausen, Herz, Schnaas, Jos. Weidmann und Weygandt 30 fr., Chr. Ries, Schramm u. Seebald 32 fr.
 10 " Bratmurst allg. Preis: 24 fr. — Bei Blumenschein, Freng sen., Freng jun., H. Käsebler, F. Kimmel, Chr. Ries, Schnaas und Stuber 22 fr.
 11 " Leber- oder Blutmurst allg. Preis: 12 fr. — Bei Blumenschein, Hagler, Schauer-mann, Schlidt, Schramm, Stuber und Thon 14 fr., Cron und Renker 16 fr.

Wiesbaden, 21. April. Bei der gestern in Frankfurt fortgesetzten 18. Ziehung der 6. Klasse der 137. Frankfurter Stadlotterie sind folgende Hauptpreise herausgekommen: Nr. 9302 und 14845 jede 1000 fl., Nr. 17409, 3233, 14639, 27948, 10494, 19000, 19493 u. 21186 jede 300 fl.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Montag

(Beilage zu No. 95)

23. April 1860.

Schulbücher.

Alle in den verschiedenen hiesigen Schulen und Anstalten eingeführten **Schulbücher** sind stets in guten und dauerhaften Einbänden vorrätzig in der
L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,
Langgasse No. 34.

Im Vertrauen auf die schon so oft bewiesene Wohlthätigkeit unserer Stadt haben wir, von polizeilicher Behörde dazu ermächtigt, auch in diesem Jahre eine Verloosung für das hiesige Rettungshaus veranstaltet. Die steigenden Bedürfnisse des Hauses haben einen, mit vielen Kosten verbundenen, Umbau der Deconomiegebäude zur Nothwendigkeit gemacht und wir möchten daher recht dringend bitten, unser Unternehmen freundlichst zu unterstützen. Bei jeder der Unterzeichneten, sowie in der Kreidel'schen Buchhandlung und in der des Herrn Roth sind von heute an Loose das Stück à 12 Kr. zu erhalten. Jeder Gegenstand zur Verloosung, auch der kleinste, wird mit Dank von denselben entgegen genommen, und wir bitten recht sehr, uns auch in dieser Beziehung behülflich zu sein.

Die Ziehung wird unter polizeilicher Aufsicht im Anfang des Monats Juni stattfinden.

Wiesbaden, 19. April 1860.

357

von Massenbach.

Aline Keck.

Louise von Preen.

Henriette Jung.

Friederike von Jossa.

A. van Meerendonti.

Luise Mathi, geb. Wilhelmi.

K. Fliedner.

I. Fahrten in der Richtung
von Frankfurt nach Kassel (Marburg), Biebrich und
Biebsbaden.

II. Fahrten in der Richtung
von Wiesbaden nach Biebrich,
Kassel (Hain) und Frankfurt.

Minister den vorstehenden Zügen werden bis auf Abberuf befördert:

Sobann für die Zeit vom 15. Mai bis 15. September ein Zug Nachts 10 Uhr 20 Min. von Wiesbaden nach Frankfurt mit Einhalten zu Cassel; Abfahrt zu Cassel Nachts 10 Uhr 40 bis 45 Min. und nur mit Wagen I. u. II. Klasse.
Frankfurt am M. im April 1860. **Und Auftrag des Verwaltungsraths:**

Der Director **Vermlen.**

Unterzeichnete bringt ihre **Sandschuh-Wascherei**, sowie das Schwarzfärben derselben in empfehlende Erinnerung.

439

Wittwe Volck, Oberweberaasse No. 35.

Geschäfts-Empfehlung.

Der Unterzeichnete benachrichtigt hierdurch ein verehrliches Publikum, daß er den **Mühle-Betrieb** auf der **Wassmühle** bei Wiesbaden übernommen und empfiehlt sich deshalb im **Mahlen** und **Schroten** aller Sorten Früchte, unter Zusicherung schneller und reellster Bedienung.

3435

Heinrich Pflug.

Empfehlung.

Einem verehrlichen Publikum erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich durch meine

neue englische Dampf-Bettfedern-Reinigungs-Maschine

nunmehr in den Stand gesetzt worden bin, allen Anforderungen u. Wünschen meiner Gönner und Geschäftsfreunde zu entsprechen.

Die Maschine ist die einzige ihrer Art in Deutschland und bis jetzt noch unübertroffen, indem dieselbe die schmutzigen Federn durch eine Vorrichtung aus den Betten von selbst entleert und die gereinigten Federn von selbst wieder füllt. Auf diese Weise geht an Federn nicht das Geringste verloren und Jedermann kann bei der Reinigung zugegen sein, ohne daß er einen üblen Geruch verspürt.

J. Levi, Kirchgasse No. 3. 3364

Geschäftsempfehlung.

L u d w i g B i l s e ,

Tapezirer,

M i c h e l s b e r g No. 17.

empfiehlt sich in allen in dieses Geschäft einschlagenden Arbeiten, sowie gut gearbeitete fertige **Copha's** und sichert neben pünktlicher Bedienung und solider Arbeit billige Preise zu; auch kann daselbst ein gesitteter Junge in die Lehre treten. 3363

Tapeten und **Borduren** von naturel bis zu den feinsten Belours,

Fenster-Rouleaux von 1 fl. bis 7 fl. per Stück,

Möbel-Wachstuch in allen Holzimitationen,

Boden ditto **Parquete**,

Wachstuchdecken und **Unterlagen**, abgepaßt auf **Commoden**,
Tische und für **Gläser**, **Lampen** etc.,

in stets reicher Auswahl und zu den billigsten Preisen empfehlen bestens

269

C. Leyendecker & Comp.

Aecht Brönners Fleckenwasser nach dem Fabrikpreis, kleine 8 fr., große 20 fr.

Das ächte Cölnische Wasser von **Joh. Mar. Karina**, gegenüber dem **Jülichsplog**, empfiehlt **Chr. Wolff**, Hoflieferant. 3427

Die ächten  **Rheinischen Brust-Caramellen**  sind in versiegelten rosarothem Duten à 18 fr. — auf deren Vorderseite sich die bildliche Darstellung „**Vater Rhein und die Mosel**“ befindet — stets zu haben bei **A. Herber.** 1352

Heinrich Barth, Commissionär,

Saalgasse 23,

empfiehlt sich im An- und Verkauf, Pachtung und Verpachtung von Mo- und Immobilien, An- und Ausleihen von Geldsummen jeder Größe auf hypothekarische oder personelle Sicherheit, Versilberung von Werthpapieren, Kauf- und Steigschillingen u. s. w. unter der sorgsamsten und reellsten Bedienung.

3507

Strohhüte,

Bänder, Stoffe und alle in das Putz- und Modesch- einschlagende Artikel in großer Auswahl zu billigen Preisen.

2888

Emma Galladee.

Bücherankauf.

Einzelne brauchbare Werke, sowie ganze Bibliotheken werden ge-
kauft bei

2570

S. Jourdan,

Stadthaus gegenüber in Mainz.

Ruhrkohlen.

443

Schmelz-, Ofen- und Ziegelskohlen sind wieder direkt vom Schiffe zu beziehen bei

J. K. Lembach in Biebrich.

Reiner Fruchtbranntwein,

als: Dauborner, Nordhäuser und Holländischen Genever, sowie alle Sorten
feinere Liqueure empfiehlt

2787

Chr. Kræmer,

Colonial-Waaren-Handlung, Markt No. 36.

Erpen, Gersten- u. Weizenstroh ist zu verkaufen Konigsstrasse 26. 3514

Häfnergasse No. 11 sind gute Kartoffeln zu verkaufen. 3604

Ein guterhaltenes octaviges Tafelclavier, das sich für Anfänger
vorzüglich eignet, wird äußerst billig abgegeben. Wo, sagt die Exped. 3605

Zu verkaufen: Heidenberg No. 10 ein hundert starke schon gebrauchte
Bohnenstangen, eine Grabschuppe, Hacke, Karst, eiserne Rechen. 3608

Eine Parthie noch gut erhaltene Fässer, die sich zu Pfuhl- u. Regen-
fässern eignen, stehen zu verkaufen Langgasse No. 38. 3611

Neurostrasse No. 14 sind wieder folgende Gegenstände zu verkaufen: Mos-
haar- und Seegrasmatrassen, große Spiegel mit Goldrahmen, runde nuss-
baumene Theetische, sowie tannene Tische, Nachttische, Stühle, ein be-
quemer schöner Sessel und eine Ladeneinrichtung. 3513

Einige gut gelegene Acker oder Garten, welche sich zu Bauplätzen
eignen, werden zu kaufen gesucht durch H. Barth, Commissionär. 3517

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg